

Schulwegsicherheit

Herausforderungen, Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten

Michael Rytz, Verkehrssicherheits-Experte

Katja Marthaler, Projektleiterin Schulwegsicherheit

23. März 2023

www.verkehrsclub.ch

Für Mensch
und Umwelt



Der Schulweg in der Schweiz



© Pixabay



© Pixabay

Der Schulweg in der Schweiz

Durchschnittlicher Schulweg (Primarstufe)

- 12 Minuten
- 1.9 km
- 3 Schulwege pro Tag



© Pixabay

Der Schulweg in der Schweiz – zu Fuss

Regionale Unterschiede:

- Deutschschweiz: 83 %
- Westschweiz: 67 %
- Tessin: 49 %



© Sam Buchli

Der Schulweg zu Fuss – ein Erlebnis

Der Schulweg zu Fuss...

- fördert körperliche, motorische und geistige Entwicklung
- bietet Gelegenheit Verkehrskompetenz zu üben
- fördert soziale Kompetenzen
- lässt Kinder selbständiger werden
- bedeutet zusätzliche körperliche Betätigung

5

Herausforderungen

www.verkehrsclub.ch

Für Mensch
und Umwelt



Elterntaxis

Bring- und Holfahrten in der Schweiz

- Jedes 4. Kind wird gelegentlich zur Schule gefahren
- Jedes 10. Kind wird regelmässig zur Schule gefahren
- Grosse regionale Unterschiede



© Sam Buchli

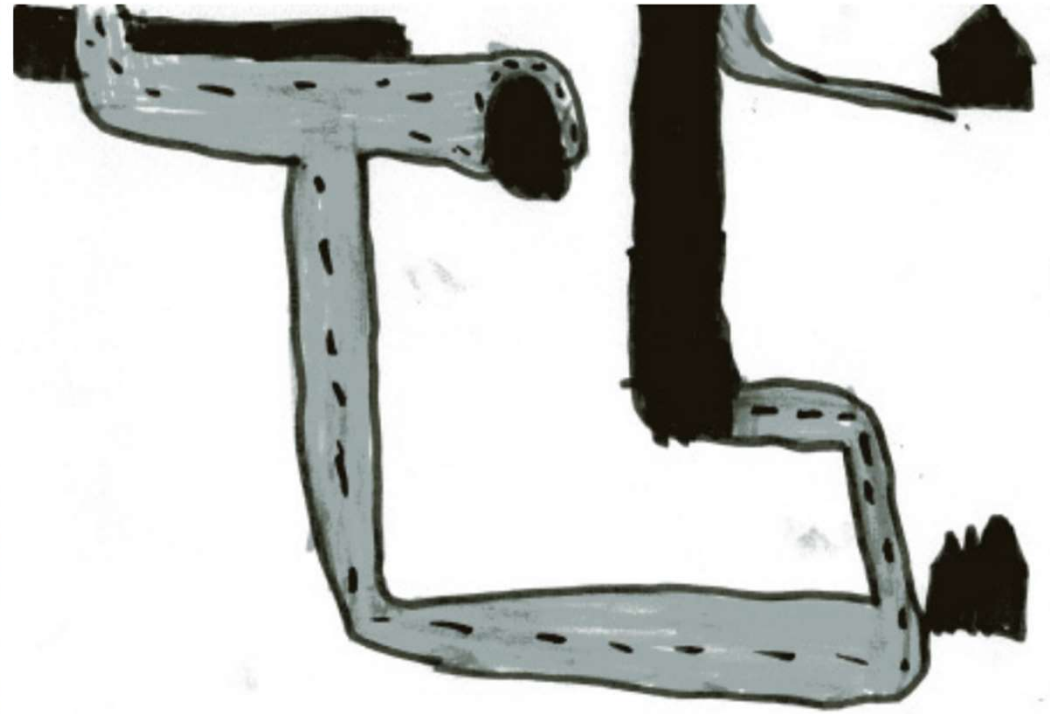
Elterntaxis

Fahrten zur Schule...

- schränken die Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten im Strassenverkehr zu trainieren
- grenzen die Kinder von gemeinsamen Erlebnissen mit Freundinnen und Freunden aus
- verbauen Kindern ein Stück Freiheit und Selbständigkeit
- führen zu bewegungsarmen Verhaltensmustern
- gefährden andere Kinder durch gefährliche Fahrmanöver im Schulhausbereich



Quelle: www.kindundumwelt.ch



Unsere Sicht



© Sam Buchli

www.verkehrsclub.ch

Für Mensch
und Umwelt



Perspektive Kind



© Sam Buchli

Gesichtsfeld



© Schulwegkampagne VCS/Fussverkehr, Fotograf Thomas Baumann

12

Geräusche lokalisieren und richtig einordnen



13

© Schulwegkampagne VCS/Fussverkehr, Fotograf Thomas Baumann

Sich nicht ablenken lassen



© Schulwegkampagne VCS/Fussverkehr, Fotograf Thomas Baumann

14

Gefahren rechtzeitig erfassen



© Schulwegkampagne VCS/Fussverkehr, Fotograf Thomas Baumann

15

Kinder sind keine kleine Erwachsenen

Die Entwicklung für den ihrer kognitiven Fähigkeiten ist ein Prozess über mehrere Jahre.

Bis 3
Jahre

- Fehlendes Verständnis von Risiko
- Fernhalten von Strassen empfohlen, Trainingsbeginn in realen, aber risikofreien Situationen empfohlen

4-5 Jahre

- Erste Kenntnisse von Verkehrszeichen und groben Abläufen im Strassenverkehr
- Umsetzung nur teilweise möglich, Kinder ziehen falsche Schlüsse: Ich sehe das Auto, also sieht es mich auch...

6-7 Jahre

- Beherrschen einfacher Verkehrsregeln, Z.B. bei rot stehen bleiben, auch wenn kein Auto kommt
- Geringe Fähigkeit, Gefahren beim Queren als solche zu erkennen



Quelle: BFU

16

8-9 Jahre

- Kinder kennen und beachten die wichtigsten Verkehrsregeln
- Keine umfassende Gefahrenbewertung möglich

10-11 Jahre

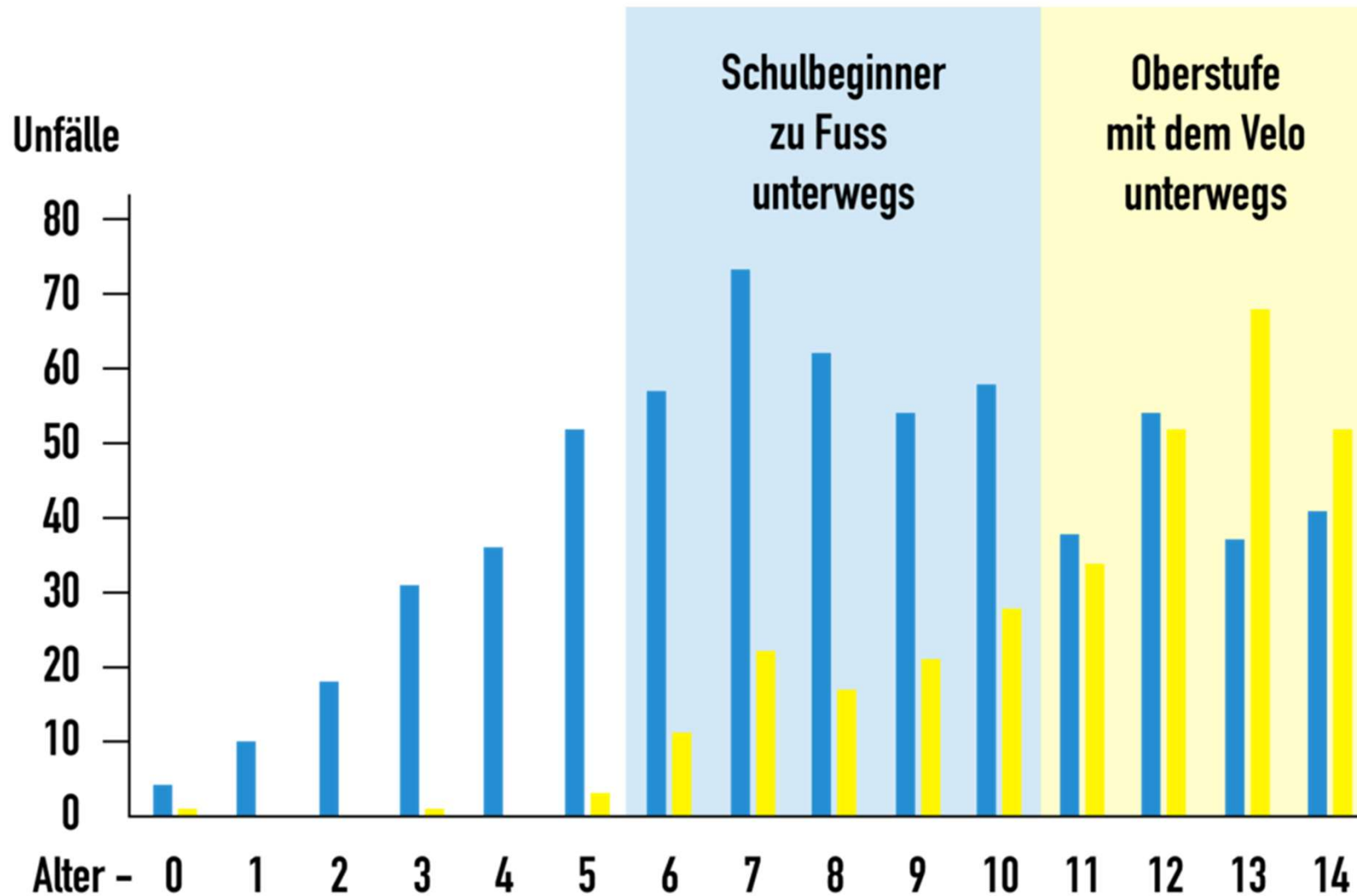
- Fähigkeit, sichere und gefährliche Querungen zu unterscheiden, vorhanden
- Kinder auf dem Velo unterschätzen die Zeit zum Queren und überschätzen ihre Fähigkeiten

12-14 Jahre

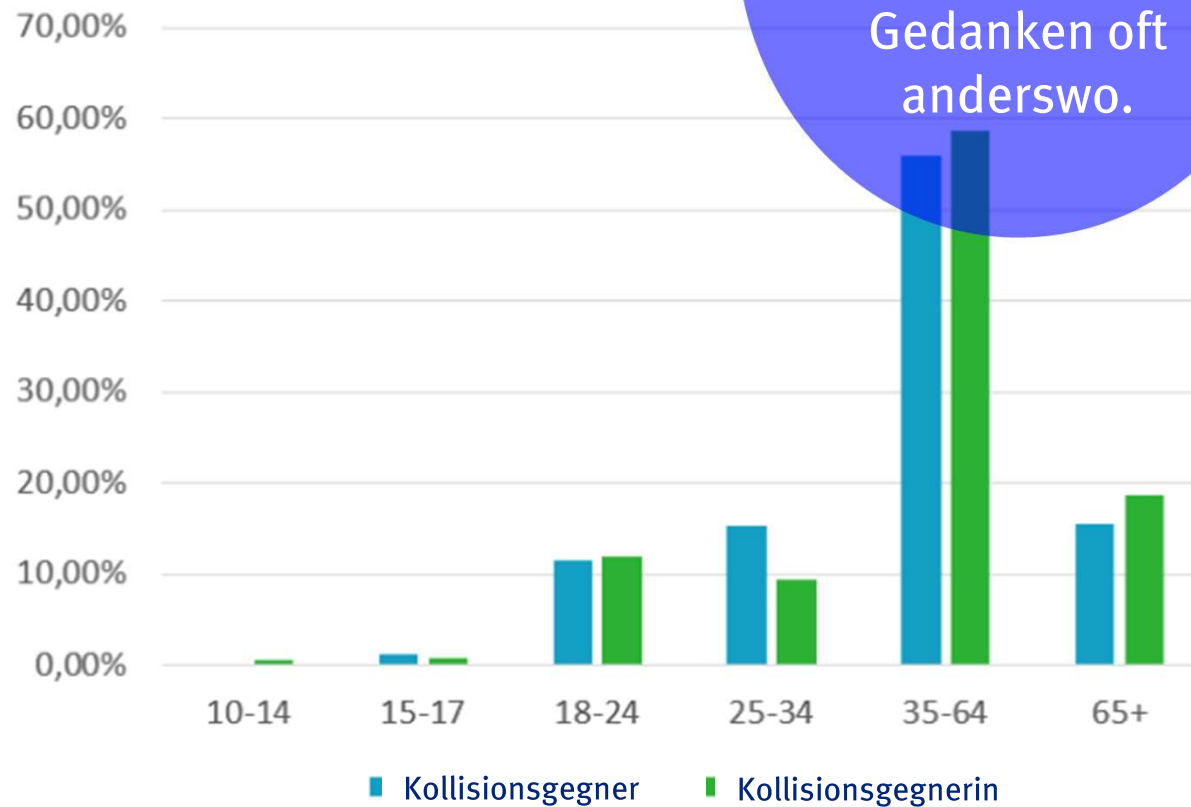
- Alle kognitiven Funktionen für den Strassenverkehr sind vorhanden
- Reaktionszeit länger als bei 15 Jährigen



Unfallgeschehen auf Schulwegen

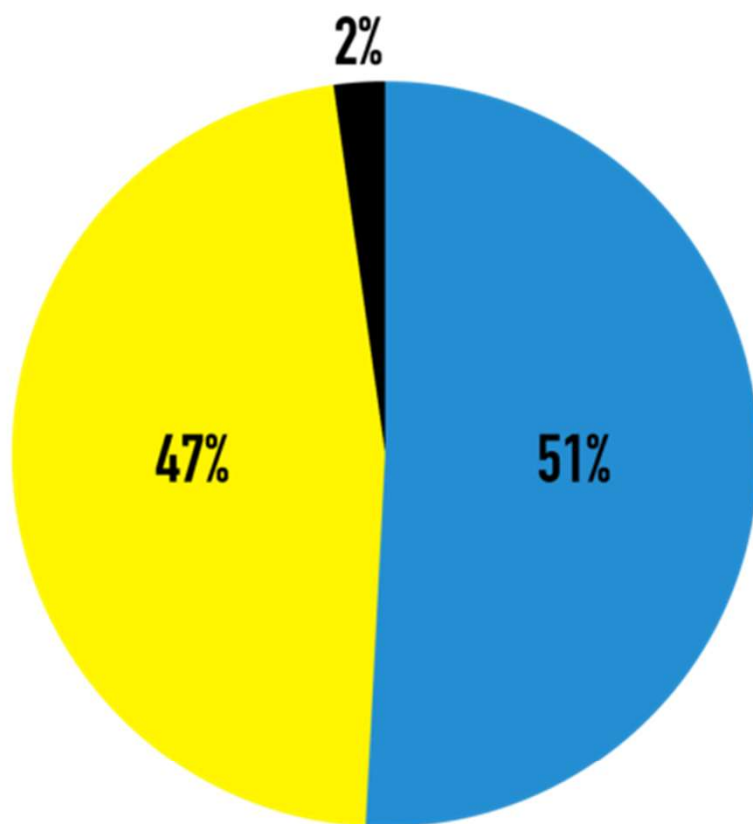


Kollisionsgegner sind Lenkende im Berufsverkehr – mit den Gedanken oft anderswo.

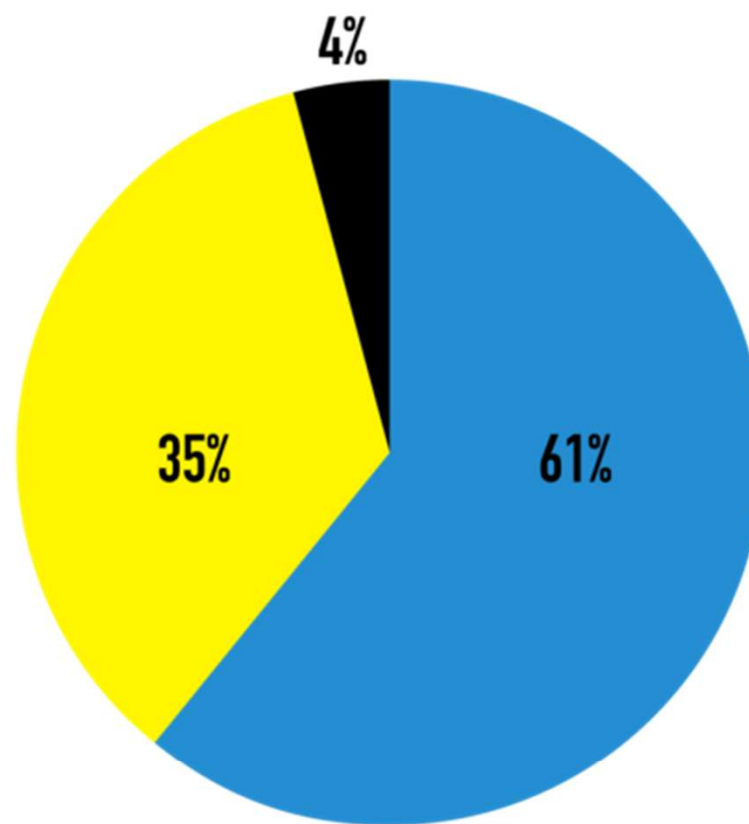


Quelle:
BFU Sicherheitsdossier Fussverkehr 2013

Velofahrer/-in



Fussgänger/-in (inkl. FäG)

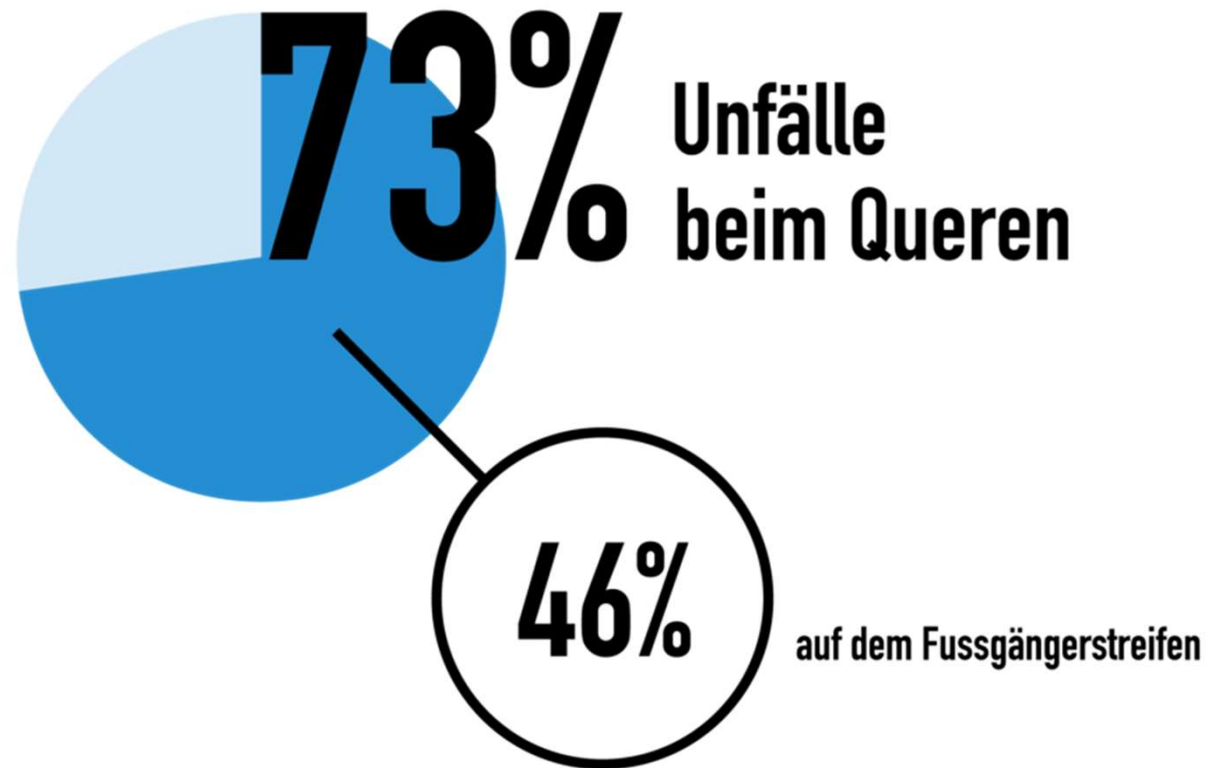


● Freizeit / Ferien / Einkauf

● Schulweg

● Anderer und unbekannt

Unfälle passieren meist beim Queren



Lösungsansätze

www.verkehrsclub.ch

Für Mensch
und Umwelt



Wie machen wir den Schulweg sicherer?



Infrastruktur (Good Practice)

Tiefere Tempi	Querungen
Mehr Zeit für die Informationsaufnahme	Nur sichere Fussgängerstreifen sind sicher (Big five)
Geringere Sichtweiten reichen aus	Sichtweiten
Kürzere Anhaltwege	Beleuchtung
Geringere Verletzungsfolgen	Mittelinsel
Fehlerverzeiende Strassen	Alternative Querungshilfen

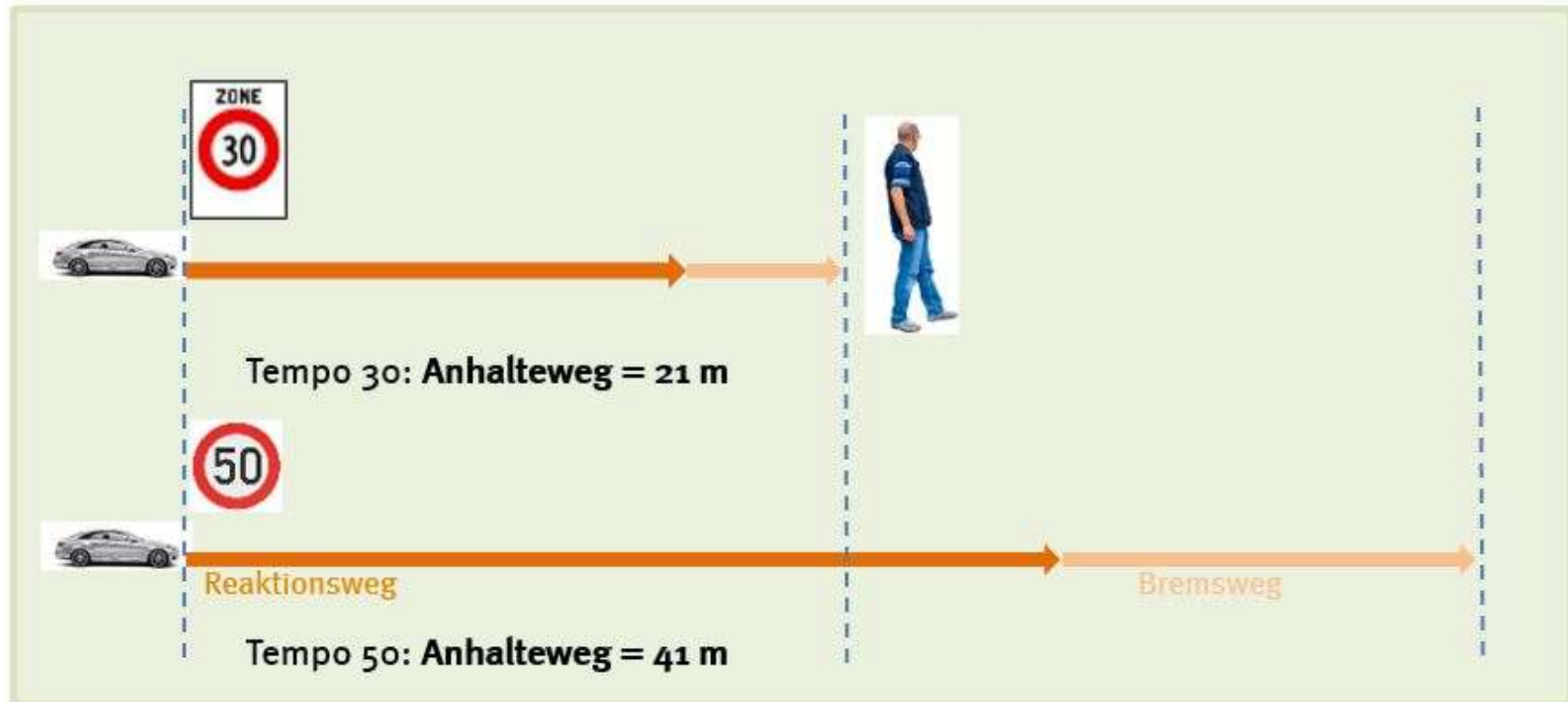
Tempo und Informationsaufnahme



© Quelle Grafik: www.ville30.org

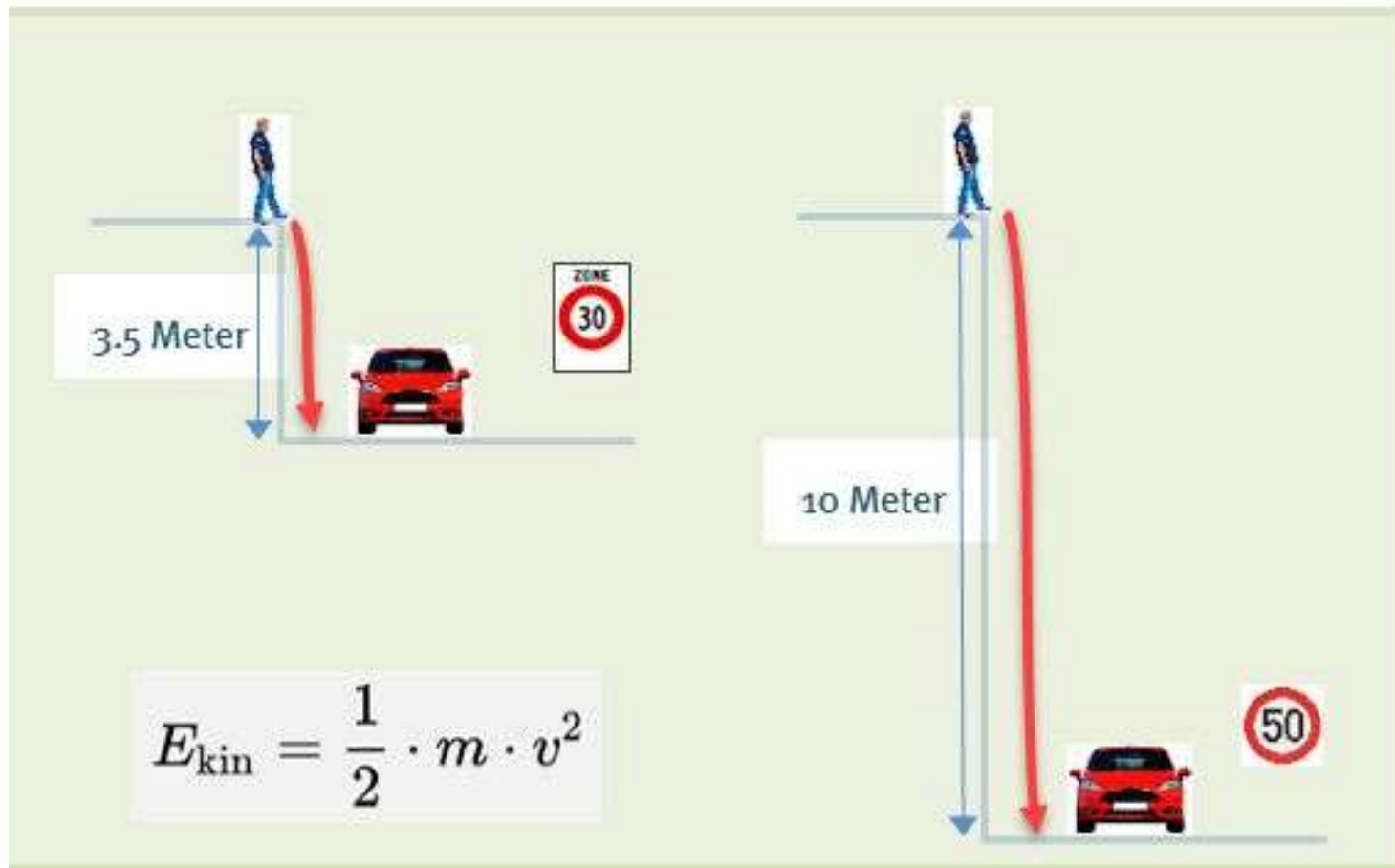
25

Tempo und Anhalteweg



© VCS

Tempo und Aufprallenergie



© VCS

27

Begegnungszone beim Schulhaus



© VCS

28

Querungshilfen



© BFU

29

Querungshilfen



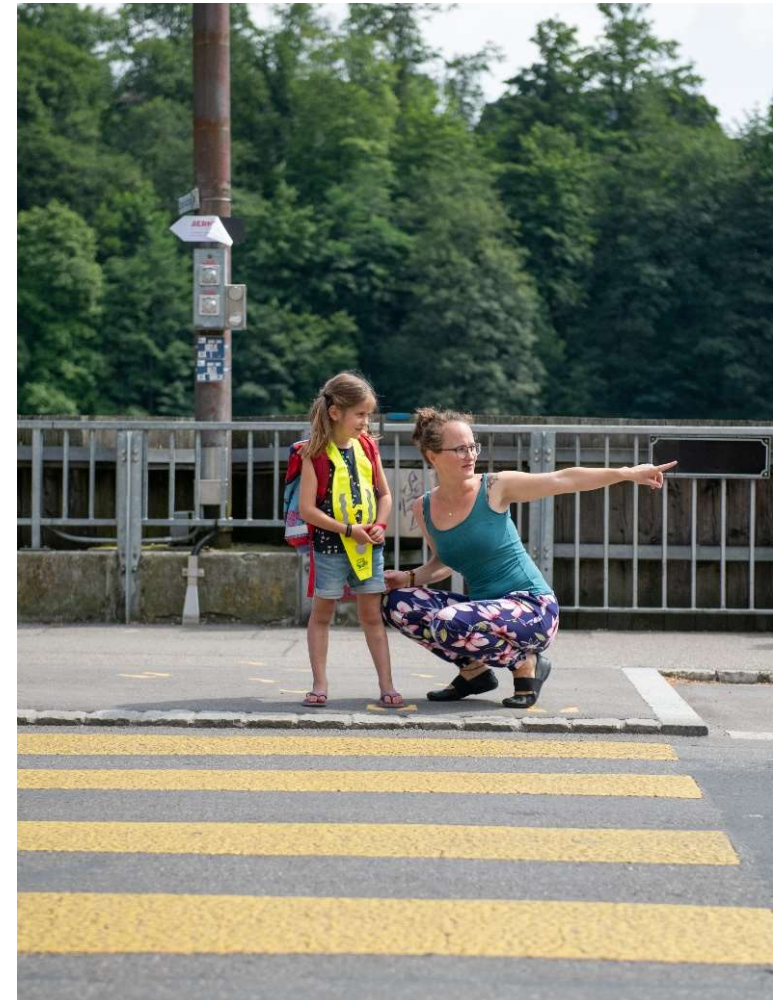
© BFU



© VCS 30

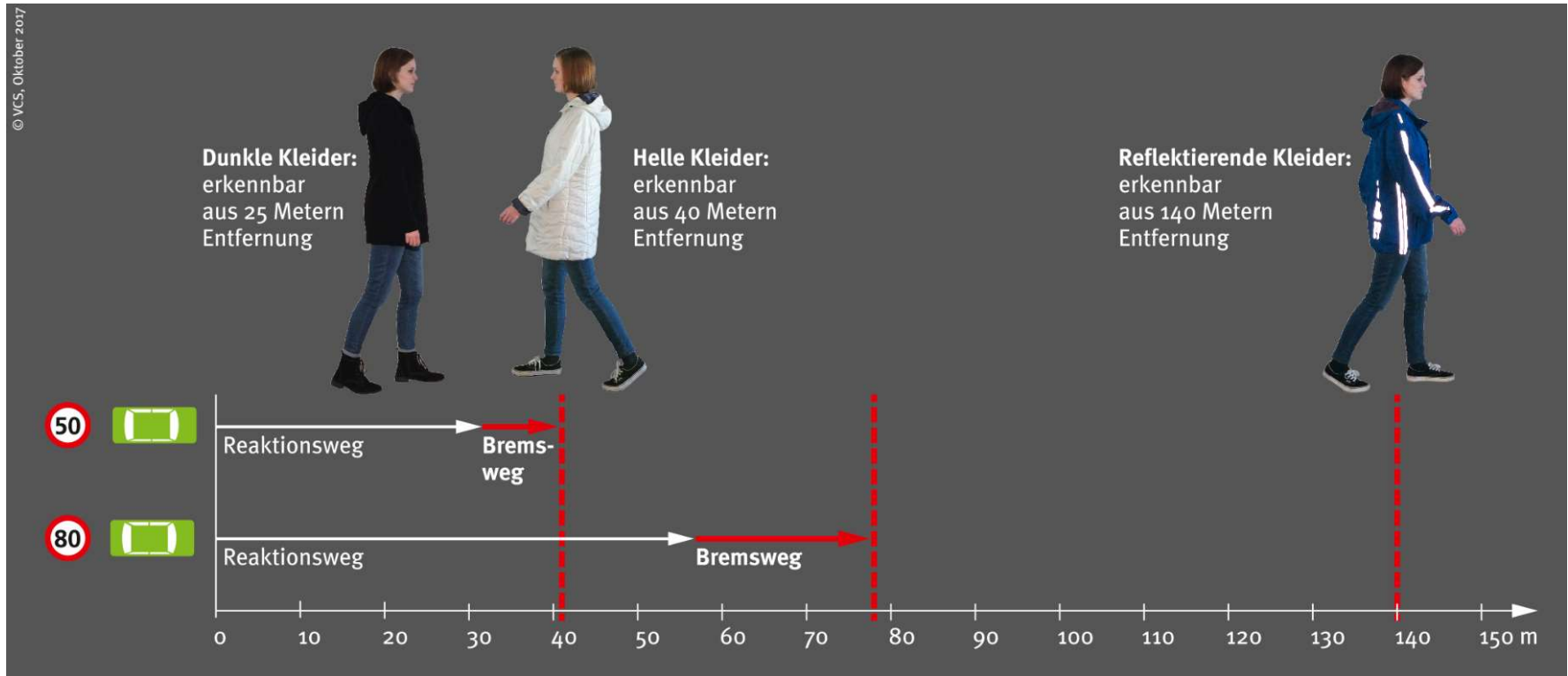
Vorbereitung auf den Schulweg

1. Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern **den sichersten Weg.**
2. Den Schulweg üben zurück.
3. Gefahren aufzeigen
4. Begleitung bei gefährlichen Verkehrssituationen
5. Reflektierende Kleider und Schulsäcke



© Sam Buchli

Dunkel gekleidet – später gesehen



© VCS

- 6. Gemeinsam mit Schulkameraden**
- 7. Genügend Zeit für Schulweg einrechnen**
- 8. Inlineskates, Kickboards etc. für Schulweg weniger geeignet**
- 9. Nie mit Fremden mitgehen**
- 10. «Rettungsinself» für Notsituationen**



© VCS/Sam Buchli 33